Herren Landesliga Westnordwest (Bayerischer TTV)

TV 1848 Schwabach : TG Würzburg Heidingsfeld 1861 II
Samstag, 20.01.2024, 15:30 Uhr

TG Würzburg Heidingsfeld 1861 II stockt Punktekonto in der Herren Landesliga Westnordwest (Bayerischer TTV) auf

Was war das für ein Match: Mit 6:4 in den Spielen und 19:15 in den Sätzen gewannen die Akteure von der TG Würzburg Heidingsfeld 1861 II ihr Auswärtsspiel in der Herren Landesliga Westnordwest (Bayerischer TTV) gegen den TV 1848 Schwabach. Rund 2 Stunden lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe Georg Polczynski den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los: Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Habermann / Stahlmann über die 1:3-Niederlage gegen Ma / Lang hinweggetröstet werden mussten. Auf dem falschen Fuß erwischten Kalpkirmaz / Gründel ihre Gegner Polczynski / Staniura beim eher ungefährdeten 3:0-Erfolg. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Matthias Habermann hatte im Einzel gegen Christopher Lang am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Einen langen Atem hatten die Spieler im ersten Satz, der insgesamt 36 Punkte umfasste. Alkan Kalpkirmaz bekam derweil seinen Gegner Xiao Cheng Ma beim deutlichen 4:11, 10:12, 6:11 nicht richtig in den Griff. Beim Stand von 2:2 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Ralf Gründel gewann dagegen sein Spiel gegen Peter Staniura überzeugend mit 11:7, 11:7, 11:4. Da gab es nichts zu rütteln. Hin und her schaukelte das Match zwischen Philip Stahlmann und Georg Polczynski, bevor das 2:3 feststand. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Polczynski zu Ende ging. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Die gewinnbringende Taktik fehlte Matthias Habermann bei seiner 0:3-Niederlage gegen Xiao Cheng Ma von Beginn an. Da war final wirklich nichts zu holen. Nichts auszurichten hatte daraufhin Alkan Kalpkirmaz beim 6:11, 7:11, 9:11 gegen Christopher Lang, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Ralf Gründel bei der schlussendlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Georg Polczynski. Das musste man neidlos anerkennen. Damit war bereits der sechste und siegbringende Zähler für das Gastteam auf der Habenseite. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 3:6. Eher wenig Gegenwehr bekam Philip Stahlmann anschließend beim 11:3, 11:3, 11:2 von Peter Staniura. Mit dem letzten Spiel des Tages ging der insgesamt spannende Mannschaftskampf mit einem Ergebnis von 6:4 für die Mannschaft der TG Würzburg Heidingsfeld 1861 II zu Ende.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TV 1848 Schwabach am 03.02.2024 gegen den TV 1879 Hilpoltstein IV um Wiedergutmachung, während die Gäste am 27.01.2024 gegen den TSV Stein versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
TV 1848 Schwabach
Doppel: Habermann / Stahlmann 0:1, Kalpkirmaz / Gründel 1:0
Einzel: M. Habermann 1:1, A. Kalpkirmaz 0:2, R. Gründel 1:1, P. Stahlmann 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.01.2024 (18:35) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TG Würzburg Heidingsfeld 1861 II

Doppel: Ma / Lang 1:0, Polczynski / Staniura 0:1

Einzel: X. Ma 2:0, C. Lang 1:1, G. Polczynski 2:0, P. Staniura 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.01.2024 (18:35) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").